

SC Binningen Eb überzeugt gegen Biel-Benken

Bericht: Ueli Meier, Donnerstag, 5. Mai 2011

Nach der Niederlage gegen den FC Therwil Eb wollte die Mannschaft vom SC Binningen Eb eine positive Reaktion zeigen. Dies gelang auf eine eindrückliche Art und Weise. Wie schon gegen Therwil war vielleicht auch die 1. Mannschaft vom SCB wegweisend, welche am Vortag gegen Nordstern mit 10:1 gewann.

Bereits in den ersten Spielminuten war klar, wer auf dem Sportplatz Margarethen zu Hause ist. Mit schönen Spielkombinationen wurde der Ball in den eigenen Reihen gehalten und nach ca. 10 Minuten erzielte Patrick mit dem linken Fuss das 1:0. Kurz darauf gelang Léon mit einem schönen Schuss das 2:0. Das Anschlussstor von Biel-Benken zum 2:1 wurde mit einem Konter von Apesan zum 3:1 ausgeglichen. Kurz vor der Pause gelang wiederum Apesan mit dem linken Fuss das 4:1.

Während der Pause waren die Spieler sehr konzentriert, denn sie wussten, dass dieser Vorsprung noch lange nicht eine Garantie auf den Sieg war.

Auch nach der Pause wurde das gepflegte Aufbauspiel weitergeführt und es war Léon, welcher mit 2 sehr schön herausgespielt auf 6:1 erhöhte. Dann kam die Sekunde von Klein „Messi“. Mit einem perfekten Sohlentrick wurde der Verteidiger ausgespielt und der Ball landete in der tiefen rechten Ecke: 7:1 für den SC Binningen Eb. Es war den Trainern nicht ganz klar, wo und wann dieser Trick geübt wurde. Danach erzielte Nicolas nach einem schönen Flankenball von Jan das 8:1. Dies war dann auch das Schlussresultat.

Die Mannschaft hat von A-Z die Vorgaben der Trainer umgesetzt und das im Training immer wieder geübte „Pyramiden“-System wird nun auch im Match angewendet. Eine gute Leistung zeigten neben allen Spielern Luca und Cyrill, welche mit viel Einsatz und Kampf den Gegenspielern das Leben schwer machten. Danke auch an den guten Schiedsrichter Betim Dauti, welcher das Spiel überzeugend leitete.

Folgende Spieler übernahmen mit diesem Sieg den Spitzenplatz in der Stärkeklasse E2 Gruppe 1: Julius Dürst, Nicolas Alt, Captain Patrick Märki, Valentin Hächler, Luca Visconti, Apesan Manokaran, Jan Meier, Janis Villos, Pierre Suter, Cyrill Krummenacher und Léon Frieden